

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 31 (1973)
Heft: 137

Artikel: Komet Tuttle-Giacobini-Kresak (1973 b)
Autor: Seiler, F.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1973/74 ET	Komet α 1950.0	Komet δ 1950.0	Sonne α 1950.0	Sonne δ 1950.0	Differenz Komet-Sonne	
					α	δ
Dez. 24	17h24m598	-25°09'73	18h07m402	-23°25'92	-42m804	-1°43'81
25	17h39m572	-24°41'05	18h11m845	-23°24'89	-32m273	-1°16'16
25.75	17h51m287	-24°14'64	18h15m175	-23°23'82	-23m888	- 50'82
26.0	17h55m290	-24°04'85	18h16m286	-23°23'40	-20m996	- 41'45
26.25	17h59m342	-23°54'56	18h17m396	-23°22'95	-18m054	- 31'61
26.75	18h07m588	-23°32'50	18h19m608	-23°21'97	-12m020	- 10'53
27.0	18h11m775	-23°20'75	18h20m725	-23°21'43	- 8m950	+ 0'68
27.25	18h15m927	-23°08'58	18h21m834	-23°20'87	- 5m907	+ 12'29
27.75	18h24m519	-22°42'98	18h24m053	-23°19'65	+ 0m466	+ 36'67
28.0	18h28m796	-22°29'70	18h25m162	-23°19'00	+ 3m634	+ 49'30
28.25	18h33m066	-22°16'18	18h26m271	-23°18'32	+ 6m795	+1°02'14
28.75	18h41m534	-21°48'70	18h28m488	-23°16'87	+13m046	+1°28'17
29.0	18h45m706	-21°34'89	18h29m596	-23°16'10	+16m110	+1°41'21
29.25	18h49m820	-21°21'12	18h30m704	-23°15'30	+19m116	+1°54'18
29.75	18h57m847	-20°53'89	18h32m920	-23°13'62	+24m927	+2°19'73
30.0	19h01m751	-20°40'51	18h34m027	-23°12'73	+28m831	+2°32'22
30.25	19h05m579	-20°27'31	18h35m134	-23°11'82	+30m445	+2°44'51
30.75	19h13m014	-20°01'46	18h37m348	-23°09'90	+35m666	+3°08'44
31.0	19h16m626	-19°48'82	18h38m454	-23°08'90	+38m172	+3°20'08
31.25	19h20m174	-19°36'34	18h39m560	-23°07'87	+40m614	+3°31'53
Jan. 1	19h30m475	-18°59'78	18h42m876	-23°04'61	+47m599	+4°04'83
2	19h43m573	-18°12'44	18h47m293	-22°59'85	+56m280	+4°47'41

Komet Tuttle-Giacobini-Kresak (1973 b)

Ein Bericht von F. SEILER, private Sternwarte Reintal



Komet 1973 b am 27. 5. 1973, Helligkeit ca. 4^m, hellster Stern der Aufnahme: ϵ Leonis, 3.^m12. Aufnahmezeiten: MAKSUTOV-Kamera 150/200/350, Kodak Separation 1-Film, Exposition: 15 Minuten, Luft: 1-2.

Dieser periodische Komet, zuerst von TUTTLE am 2. Mai 1858 entdeckt und als 1858 III bezeichnet, ist bisher nie heller als 10^m beobachtet worden, weshalb er trotz seiner kurzen Periode von 5.56 a wiederholt als verloren galt und nur viermal wiederentdeckt wurde:

1. durch GIACOBINI am 1. Juni 1907 (1907 III), Helligkeit 13^m,
2. durch KRESAK am 24. April 1951 (1951 IV), Helligkeit 10.5^m,
3. im Jahr 1962 (1962 V), nähere Daten dem Verfasser unbekannt,

4. durch E. ROEMER am 8. Januar 1973 (1973 b), Helligkeit 21^m (!) gemäss IAU-Circular 2486.

Die erwarteten Helligkeiten für Ende Mai 1973 waren: ca. 19^m (IAU-Circular 2458), ca. 13.^m8 (R. A. NAEF, Der Sternenhimmel 1973) und ca. 12^m (T. KLEINE, VdS-Circular Kometen III vom 12. März 1973). Wahrscheinlich ist dieser seit 125 Jahren bekannte Komet trotz seiner sehr kurzen Periode deshalb nur fünfmal beobachtet worden, weil er kein spektakuläres, sondern nur ein schwaches teleskopisches Objekt war. Der Verfasser versuchte mit Erfolg, diesen Kometen mit seiner MAKSUTOV-Kamera 150/200/350 aufzunehmen:

1. am 20. Mai 1973 unter besten Bedingungen (Transparenz 1, kein Fremdlicht). Die Helligkeit war schwächer als 12^m, sie wurde von C. Y. SHAO (Harvard College Observatory) zu 14^m bestimmt (IAU-Circular 2543).

2. am 27. Mai 1973 ebenfalls unter besten Bedingungen. Die Helligkeit war inzwischen auf 4^m angestiegen und nur um wenig geringer als jene von ϵ Leonis, 2° westlich des Kometen (IAU-Circular 2943). Diese Aufnahme ist hier wiedergegeben.

3. am 31. Mai 1973, ebenfalls unter besten Bedingungen. Die Helligkeit wurde in dieser Nacht auf 6^m geschätzt (IAU-Circular 2543), womit übereinstimmt, dass der Komet im 10 × 50 Feldstecher deutlich

gesehen werden konnte. Am 27. und 31. Mai 1973 zeigte er deutlich einen Schweif von 0.1° bis 0.2° Länge in Richtung 110°. Weitere Beobachtungen dieses Kometen erfolgten:

1. durch E. ROEMER (bereits erwähnte Wiederentdeckung am 8. Januar 1973),

2. durch J. BORTLE am 3. Juni 1973 (geschätzte Helligkeit 10.2^m), nachdem dieser ihn am 22./23. Mai 1973 vergebens gesucht und daher seine Helligkeit schwächer als 12^m vermutet hatte (vergl. IAU-Circular 2541). Instrument: 30 cm Reflektor,

3. durch E. ROEMER am 7. Juni 1973 (Helligkeit bei 13^m gemäss Mitteilung von Dr. MARSDEN vom 8. Juni 1973 an den Verfasser). Der Helligkeitsanstieg dieses Kometen um etwa 10 Grössenklassen innerhalb von 4–5 Tagen dürfte ein bisher unbekanntes Phänomen darstellen. Dr. MARSDEN bemerkt dazu in seinem erwähnten Schreiben: «Der Helligkeitsausbruch scheint von beispielloser Grösse zu sein, sogar mehr als die sich von Zeit zu Zeit beim Kometen SCHWASSMANN-WACHMANN 1 ergebenden Erfahrungen zeigen.»

Seither waren wegen des Wetters und des Vollmondes keine Beobachtungen mehr möglich; ausserdem ist zu erwarten, dass die Helligkeit des Kometen TUTTLE-GIACOBINI-KRESAK weiter zurückgeht, so dass er sich für weitere 5.56 Jahre der Beobachtung entzieht.

Adresse des Verfassers: Dipl.-Ing. F. SEILER, Bonner Strasse 26, D-8 München 40, BRD.

Wissenschaftliche Tagung der Astronomischen Gesellschaft in Oberkochen (Württemberg)

Bericht von R. A. NAEF, Meilen

Die deutsche Astronomische Gesellschaft (AG) führte in der Zeit vom 24.–27. April 1973, auf Einladung der Zeiss-Werke in Oberkochen (Württemberg), eine wissenschaftliche Tagung durch, an welcher über 120 Astronomen und weitere Mitglieder aus allen Teilen West-Deutschlands, aus Österreich, England, Finnland und der Schweiz teilnahmen. Die Gesellschaft hat auch zahlreiche Mitglieder in Ost-Deutschland (DDR), die aber trotz bestehender Abmachungen bedauerlicherweise an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnten. Kaum ein anderer Ort hätte sich für ein solches Treffen besser geeignet, umso mehr als die Firma CARL ZEISS alles unternommen hat, um die Tagung interessant und vielseitig zu gestalten und sie zu einem vollen Erfolg werden zu lassen.

Am späten Nachmittag des 24. April 1973 fand vorerst im «Hotel am Rathaus» der Begrüssungsabend statt, wo sich bis zu vorgerückter Stunde Gelegenheit bot, sich mit alten Bekannten und Freunden zu unterhalten. Die Tagung stand auch im Zeichen der

500-Jahr-Feier von NIKOLAUS KOPERNIKUS (1473–1543). Am 25. April, morgens, erinnerte vorerst der Vorsitzende der Astronomischen Gesellschaft, Prof. Dr. H. H. VOIGT, Göttingen, in seiner Eröffnungssprache daran, dass wir 1973, ausser des 500. Geburtstages von NIKOLAUS KOPERNIKUS auch des 250. Geburtstages von JOHANN TOBIAS MAYER (1723–1762) gedenken sollten, der sich durch seine Mondtafeln und die darauf beruhenden Methoden der Längenbestimmung zur See dauernden Ruhm sicherte. Sodann jährt sich zum 100. Mal der Geburtstag von KARL SCHWARZSCHILD (1873–1916). Zu seinen wichtigsten Arbeiten gehören Untersuchungen zur photographischen Photometrie, Studien zur geometrischen Optik, seine Untersuchungen über die Eigenbewegungen der Fixsterne sowie stellarstatistische Arbeiten.

Innerhalb der kurzen Zeit von nur 2½ Tagen folgten alsdann gegen 50 Referate (in der Hauptsache Kurzvorträge von 10 Minuten Sprechdauer) über Untersuchungen auf vielen Gebieten der astronomi-